

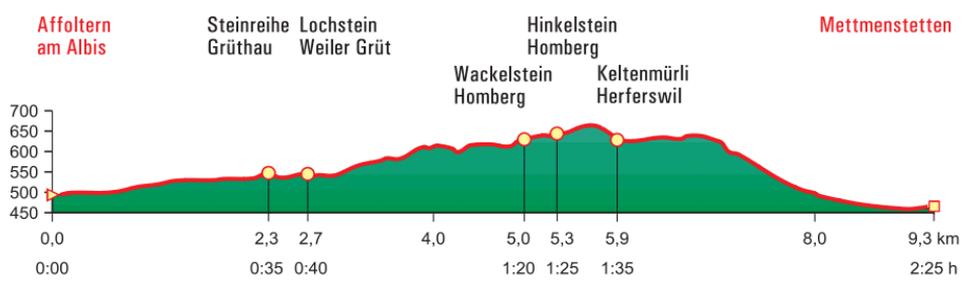
Megalithen im Zürcher Säuliamt



Affoltern am Albis > Mettmensstetten

Wanderung

	Affoltern am Albis	0 h 00 min			
	Steinreihe Grütthau	0 h 35 min	0:35		tief
	Lochstein Weiler Grüt	0 h 40 min	0:05		2 h 25 min
	Wackelstein Homberg	1 h 20 min	0:40		9,3 km
	Hinkelstein Homberg	1 h 25 min	0:05		160 m
	Keltenmürli Herferswil	1 h 35 min	0:10		190 m
	Mettmensstetten	2 h 25 min	0:50		225T Zürich
					für Familien geeignet





Mystische Steine am Wegrand

Zwischen 4500 bis 1000 vor Christus lebten in Europa Völker, deren Steinbauten bis heute sichtbar sind. Die Zeugen dieser Megalithen-Kultur geben Rätsel auf: Wozu dienten die Steinreihen, Hinkel-, Wackel- und Lochsteine, die sie errichteten? Wanderer dürfen mitfantasieren, wenn sie sich im Säuliamt auf deren Spurensuche begeben. Den meisten der Steine werden kultisch-religiöse Funktionen nachgesagt. Es lockt also eine mystische Frühlingswanderung, bei der Nebelschwaden passende Begleiter sind. Die erste Steinreihe steht in Grütthau (Koordinaten 677'550/235'170) neben dem Waldweg und besteht aus L-förmig aneinandergereihten Sandsteinen. Was auf den ersten Blick nach einem alten Weidezaun aussieht, wurde vermutlich für kultische Zwecke errichtet. Ebenso der Lochstein beim Weiler Grüt (677'400/234'980); sein Loch zeigt bei Tages- und Nachtgleiche den Sonnenauf- und -untergang an. Vor der Homberger Weid liegt ein Wackelstein aus Nagelfluh (678'670/233'760), der zwischenzeitlich nicht mehr aus eigener Kraft bewegt werden kann. Wackelsteine wurden ursprünglich als Orakel oder

als Stätten für Opfergaben genutzt. Auch Obelix lässt grüssen: Auf dem Homberg befindet sich ein fast zwei Meter hoher Hinkelstein (678'900/233'720). Gefunden hat ihn der Grundeigentümer knapp unter der Bodenoberfläche, und er hat ihn dann vor dem Zaun seiner Weide aufgestellt. Das «Keltenmürli», eine der eindrucklichsten Megalithen-Anlagen im Knonauseramt, liegt versteckt im Wald oberhalb von Herferswil (679'320/233'920). Die gut erhaltene Megalithen-Reihe ist L-förmig angelegt und im Ganzen etwa 37 Meter lang und sieben Meter breit. Besonders gut ersichtlich sind die grossen, vermoosten Steine der Nord-Süd-Achse.

Sabina Brack, 2016

INFO

Ausführliche Informationen zu den Megalithen im Knonauseramt in der Schrift «Stonehenge im Säuliamt» auf www.imbach.ch/stonehenge-1 Gasthof Zum weissen Rössli, Mettmenstetten, 044 767 02 01, www.roessli-mettmenstetten.ch



Unterwegs im Knonauseramt. Hier findet man eine hohe Dichte an Megalithen.



Wohl für kultische Zwecke errichtet: Steinreihe Grütthau.
Bilder: Sabina Brack

